

| | |
|---|---|
|  <p>Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]</p> | <p>Objekt: Meißner Groschen: Gegenstempel Korbach, Lemgo, Warburg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18215531</p> |
|---|---|

Beschreibung

Neben den Prager Groschen sind auch Meißner Groschen in großer Zahl durch deutsche Städte gegengestempelt (kontermarkiert) worden (Niedersachsen, Westfalen, Hessen, Thüringen). Damit wurden durch die Städte im zweiten und dritten Viertel des 15. Jh. angesichts eines knappen Münzgeldbestandes ältere Groschen mit bestimmter Wertfestlegung im Verkehr zugelassen. Durch die Gegenstempel (Kontermarken) sind die Groschen deformiert und durch die lange Zirkulationszeit schlecht erhalten, so dass eine genaue numismatische Bestimmung nach den bei Krug (1974) aufgeführten Varianten unmöglich ist. - Dieser nach Krug (1974) ab etwa 1360 durch Markgraf Friedrich III. in Freiberg geprägte Groschen ist durch die Städte Lemgo (Rose) und Warburg (Lilie) gleich zweimal, durch Korbach (halber Stern) einmal gegengestempelt worden.

Vorderseite: Lilienkreuz im Vierpass, in den Winkeln C-R-V-X. Gegenstempel zweimal Rose, einmal halber Stern.

Rückseite: Meißnischer Löwe nach links. Gegenstempel zweimal Lilie.

Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.76 g; Durchmesser: 29 mm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1369-1450

wer

| | | |
|------------------------|------|---------------------------------------|
| | wo | Freiberg (Sachsen) |
| Beauftragt | wann | |
| | wer | Friedrich III. von Meißen (1332-1381) |
| Verkauft | wo | |
| | wann | |
| | wer | Adolph Weyl (1842-1901) |
| [Geographischer Bezug] | wo | |
| | wann | |
| | wer | |
| | wo | Deutschland |

Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- Meißner Groschen
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt
- Weltliche Fürsten

Literatur

- G. Krug, Die meissnisch-sächsischen Groschen 1338-1500 (1974) Nr. 74-122 (Münztyp).
- H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters (1974) 148 Nr. K 6, 11 a (Gegenstempel Korbach), 151 Nr. L 1, 6 a (Lemgo), 268 Nr. W 2, 1 (Warburg)..